

Karin Winkelsträter

Tierische Weihnacht

Ein interaktives Weihnachtsstück

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Kurzinfo:

Vier Tiere, unbeliebt, verfolgt und nirgends willkommen: Kröte, Ratte, Spinne und Fledermaus. Sie alle beschließen, zusammen dieses merkwürdige Fest zu feiern, das die Menschen Weihnachten nennen. Und was braucht man dazu? Das finden sie mit Hilfe der Kinder schnell heraus: Einen Baum, Kerzen, Musik und natürlich Plätzchen. Aber - haben sie da nicht etwas vergessen?

Spieltyp: Interaktives Märchen, 2 Lieder ad lib.
Bühnenbild: Keller
Spieler: 4 Spieler/innen
Spieldauer: Ca. 45 Minuten
Aufführungsrecht: 5 Bücher
Musik kann als mp3 von unserer Homepage heruntergeladen werden

Charaktere:

Spinne:

lange, schmale Beine, überwindet umständlich Hindernisse und Gegenstände, Wiederholungen von Worten anderer und der eigenen, verharnt immer mal wieder regungslos; ÜBERTRIEBEN

Ratte:

Krallenhände, Gesicht ist immer in Bewegung, schnüffelnd, immer auf der Suche nach etwas Essbarem, kratzt sich ständig irgendwo, lacht gackernd; KAMPFLUSTIG

Fledermaus:

pfeift beim Gehen, dreht beim Stehen unruhig den Kopf und lauscht, hohe Stimme, schrecklich müde, sucht ständig Plätzchen, um es sich gemütlich zu machen, schnarcht, schnüffelt suchend kopfunter an allem Möglichen; SCHLÄFT STÄNDIG EIN

Kröte:

langsamer, schwerfälliger Gang, schmatzt ständig, spielt mit der Zunge, hockt reglos da und starrt auf etwas, packt blitzschnell zu; UNBEHOLFEN

Bühne:

In einer Ecke eine Häkel-Hängematte für die Spinne, in der anderen ein Reck zum kopfüber Hängen für die Fledermaus, an der hinteren Wand 2-3 Mülltonnen - mindestens Altpapier und Biomüll - für die Ratte (in der Tonne beliebige "Abfallartikel" zum Baumschmücken und eine Nikolausmütze) Irgendwo ein Herd mit Backofen (und versteckt zwei Bleche mit kugeligem Plätzchenteig)

Requisiten:

Ein großer, kahler Baum mit Ästen
Eine kleine Gitarre oder Ukulele oder Mandoline
Ein Blindenstock
Ganz viele schmale, aber große Tesarollen, die die Spinne am Arm hat. Sie spinnt bei jeder Gelegenheit ihre Fäden quer über die Bühne. Am Ende, während die Plätzchen verteilt werden, spinnt sie den Ausgang zu, so dass die Kinder erst durch ein klebriges Spinnennetz krabbeln müssen, um das Theater zu verlassen.

Kostüme:

Ratte: Fellmantel / -Weste, verrückte Turnschuhe, Hasenzähne
Kröte: schmuddelige, geflickte, weite Klamotten, verfilzte Perücke
Spinne: sportliches, enges, schwarzes Outfit, ein kleines keckes Hütchen mit Halbnetz vorm Gesicht (50er Jahre)
Fledermaus: weiter, schwarzer Mantel oder Cape, der zwischen den Beinen lose zusammengehalten wird (wegen des Hängens kopfüber), schwarze Mütze, Sonnenbrille, (Blinden-) Stock

Während des Einlasses:

Die Ratte sitzt in der Tonne versteckt, die Spinne kommt direkt nach "Zuschauerlicht aus" in einem schummrigen Bühnenlicht und legt sich in ihr "Netz", die Fledermaus stolpert herein, tastet sich durch den Raum, findet die Reckstange und hängt sich dran, am Ende kommt Kröte auf die Bühne gewatschelt ...

(Das Licht wird heller. Kröte kommt auf die Bühne, als wäre sie noch nie an diesem Ort gewesen ... suchend ... niesend ... sie entdeckt die Kinder, geht näher ran, blinzelt, schmatzt, starrt auf irgendetwas zwischen den Kindern, reglos ... plötzlich "pflückt" sie das Etwas blitzschnell ab und stopft es in den Mund. Sie schluckt vernehmlich und fängt an zu gähnen)

Kröte:

Ahhhh! Bin ich müde. Seid ihr denn gar nicht müde? Also - ich bin schrecklich müde! Und mir ist kalt.

(Dann sucht sie weiter auf der Bühne, hockt sich an irgendeiner Stelle hin, Po in die Luft. Sie kommt immer wieder hoch)

Und jetzt schön leise sein! ... Nicht aufwecken! ... Ich schlafe jetzt ... Nicht aufwecken! ... Gute Nacht!

(erstarrt)

(Gleichzeitig wurschtelt sich Spinne aus der Hängematte und seilt sich ab. Fledermaus schnarcht noch ein wenig. Ratte schält sich raschelnd aus dem Zeitungspapier, schaut hinter den Tonnen hervor)

Ratte:

Hab ich da was gehört? Hab ich da was gehört?

(schaut sich um und sieht Fledermaus)

Flatterich, was machst du denn hier unten?

Fledermaus:

Wie? Was? Wo? Wer ist da?

Ratte:

Na ich bin's!

Fledermaus:

Wer ist ich?

Ratte:

Ich bin's, Ratte. Erkennst du mich nicht mehr?

Fledermaus:

Ich seh' doch nichts.

Ratte:

Im Sommer war ich öfter mal oben bei dir auf dem Dachboden.

Fledermaus:

Ach ja?

Spinne:

Ratte! Ratte!

Ratte:

Uih, wer bist du denn?

Spinne:

Spinne! Ich bin Spinne!

Ratte:

Und was macht ihr hier in meinem Keller?

Fledermaus:

Keine Ruhe oben unter'm Dach!

Spinne:

Die Leute haben mich vertrieben.

Fledermaus:

Ich bin geflohen.

Spinne:

Wir sind sozusagen Flüchtlinge.

Ratte:

So, aber ich war zuerst hier.

Fledermaus:

Wir brauchen ja nicht viel Platz.

Spinne:

Nur das klitzekleine Netz da oben in der Ecke, das stört doch nicht.

Ratte:

Nein - nein!

Fledermaus:

Du warst oben auf meinem Dachboden! Da kann ich ja wohl zu dir in den Keller.

Ratte:

Ja - ja.

Spinne:

Dann ist ja alles gut.

Ratte:

Also, ich weiß, wie das ist, wenn man auf der Flucht ist! Ohja. Mich haben sie nämlich auch vertrieben. Direkt aus dem Paradies haben sie mich gejagt.

Spinne:

Aus dem was?

Ratte:

Aus der Speisekammer. Die Oma hat mich entdeckt und mit dem Besen auf den Hof gejagt. Nicht mal die Kinder mochten mich.

Spinne:

Mich mag auch niemand. Die Leute schreien immer "ihhhh!", wenn sie mich sehen. Und dann jagen sie mich und versuchen mich zu erschlagen.

Fledermaus:

Oh Schreck!

Ratte:

Nach mir haben sie mit Steinen geworfen.

Fledermaus:

Oh weh!

Ratte:

Aber weißt du Spinne, ich glaub', ICH könnte dich mögen!

(sie rücken zusammen und schauen sich intensiv an)

Fledermaus:

Oh lala! Und was ist mit mir?

Ratte:

Was ist mit dir?

Spinne:

Was ist mit dir?

Fledermaus:

Auf mich wird keine Rücksicht genommen. Oben auf dem Dachboden wird Licht gemacht und herumgetrampelt und Kisten werden herumgerückt. Und hier unten tut man so, als gehöre ich gar nicht dazu.

Ratte:
Naja, vielleicht können wir ja zusammen hier wohnen, alle drei. Hab mich sowieso ein bisschen einsam gefühlt. Und wir müssen doch zusammenhalten.

Spinne:
Wohnen, spielen, fressen ... zusammen, zusammen ...
(spinnt Fäden)

Ratte:
(entdeckt Kröte)
Hey, schaut mal da!
(rennt hin)

Spinne:
Schaut mal wo?

Ratte:
Na hier.

Fledermaus:
Wie kann ich schauen, wenn ich nichts sehe.
(verirrt sich im Publikum)

Spinne:
Was ist das?

Ratte:
Sieht eklig aus. Schade, wo ich doch so einen Hunger hab!

Fledermaus:
He, wo seid ihr?

Ratte:
Na hier. Wir haben da was gefunden.

Fledermaus:
(geht zu ihnen, sticht mit dem Stock herum)
Aha, was ist das?

Ratte:
Keine Ahnung!

Spinne:
Dreh's mal rum.

(Ratte dreht Kröte herum, sie bleibt steif und behält Körperhaltung bei)

Fledermaus:
Lass mich mal fühlen!
(fasst Kröte vorsichtig an)
Uh ist das kalt!

Ratte:
Ha! Ich weiß, was das ist - eine Kröte.

Spinne:
Eine Kröte? Bist du sicher?

Ratte:
Klar, da kenn' ich mich aus!

Fledermaus:
Ist das tot?

Spinne:
(horcht)
Nein, das lebt.

(Sie versuchen, ihr Beine und Arme herunterzudrücken, diese schnellen immer wieder hoch. Im RHYTHMUS!)

Spinne:
Können wir das behalten?

Fledermaus:
Wozu? Das ist doch ganz steif.

Ratte:
Ich weiß sogar warum. Das ist die Winterstarre.

Spinne:
Was du alles weißt!

Fledermaus:
Winterstarre?

Ratte:
Das ist so wie eingefroren.

Spinne:
Dann tauen wir es auf!

Fledermaus:
Muss man Kröten nicht an die Wand werfen?

Ratte:
Nein, Frösche! Frösche wirft man an die Wand, dann verwandeln sie sich.

Fledermaus:
In Kröten?

Ratte:
Nein, in ... in Fledermäuse.

Fledermaus:
Ich war nie eine Kröte! Niemals.
(geht beleidigt zur Seite)

Spinne:
(mit Kröte beschäftigt)
Wir könnten es an den Ofen legen!

Ratte:
Eine gute Idee.

(Spinne und Ratte schleppen Kröte zum Ofen, Fledermaus stapft schimpfend hinterher, verheddert sich in dem Faden, den Spinne hinter sich herzieht und landet beim Netz)

Spinne:
Ich spinn sie mal lieber ein wenig ein. Man kann nie wissen.

Ratte:
Das ist eine gute Idee. Und ich schau mal, ob ich noch was zu fressen finde!

(Ratte hängt kopfüber in der Tonne. Spinne spinn nun Fäden in Richtung Publikum und singt dabei. Jetzt erst hat Fledermaus sich befreit und kommt in die Nähe von Kröte)

Fledermaus:
Da schmatzt was!

Ratte:
Wie?

Spinne:
Wer?

Fledermaus:
Dahinten schmatzt was!

(sie kommen schleichend (Spinne) und schnuppernd (Ratte) näher. Kröte richtet sich abrupt auf und versucht, sich aus den Spinnenfäden zu befreien)

Kröte:
Wie? Was? Wo bin ich? Wer seid ihr?

Ratte:
Wer bist du?

Kröte:
Ich bin Kröte.

Ratte:
Hab ich's nicht gesagt!

Spinne:
Er hat's gesagt.

Ratte:
Ich hab's gesagt!

Kröte:
Schön, ich hab's auch gesagt. Und jetzt seid ihr dran.

Ratte:
Phh!

Fledermaus:
Der, der gesagt hat, dass du eine Kröte bist, das ist Ratte.
Ich bin Fledermaus. Und dann ist da noch Spinne.

Kröte:
So - so. Dann kann ich ja jetzt weiterschlafen!

Ratte:
Moment. Wie kommst du überhaupt in meinen Keller?

Spinne:
Unseren.

Ratte:
Was?

Fledermaus:
Wie kommst du in unseren Keller?

Ratte:
(leicht verwirrt)
Ach so, ja - wie kommst du in UNSEREN Keller?

Kröte:
Meistens komme ich gehüpft.

Spinne:
Und warum?

Kröte:
Weil er weg ist.

Ratte:
Wer ist weg?

Kröte:
Mein Teich, mein Teich ist weg.

Fledermaus:
Wie kann denn das passieren?

Kröte:
Weiß nich'. Da wo mein Teich war, ist jetzt alles hart und weiß.

Ratte:
Dann such' dir doch einen neuen.

Kröte:
Ich bin müde und die Tanne, unter der ich schlafen wollte,
ist auch weg.

Ratte:
Vielleicht mochte die Tanne dich nicht.

Fledermaus:
Ein Baum kann doch nicht einfach verschwinden!

Spinne:
Bei den Leuten oben, da steht eine Tanne im Zimmer.

Kröte:
Was du alles weißt!

Ratte:
Ach ja, das ist jetzt die Zeit.

Spinne:
Was für eine Zeit?

Ratte:
Weihnachtszeit!

Spinne:
Weihnachtszeit?

Fledermaus:
Da wächst ein Baum im Zimmer?

Spinne:
Und an dem Baum hängt lauter Zeug ... und ... und bunte
Bälle und so.

Ratte:
Das ist immer eine Aufregung um diese Zeit ...

Spinne:
Die Leute putzen und räumen und sind ganz aufgeregt und
... so. Dann haben die da so ein Saugdingens, das ist ganz
laut und hat alle meine Verwandten gefressen und meine
schönen Netze kaputt gemacht.

Fledermaus:
Was für ein Dingens?

Spinne:
Na so ein Puste - Saugdingens.

Ratte:
Ist das ein Tier?

Spinne:
Nein, es hat einen Knopf, auf den muss man drücken und
dann saugt es alles in sich rein. Ungefähr so:

*(saugt Ratte an, die das superlustig findet. Sie spielen
"Sich gegenseitig ansaugen". Wenn Kröte versucht, Ratte
anzusaugen, dann ...)*

Ratte:
liihhhh, nein, ich will nicht.

(Fledermaus und Spinne ziehen Ratte von Kröte weg)

Spinne:
Mach das ja nicht noch mal!

Fledermaus:
Wer will schon von einer Kröte angesaugt werden. Das ist ja
eklig.

Ratte:
Am besten verschwindest du jetzt wieder.

Kröte:
Ich kann genauso hierbleiben wie ihr.

Ratte:
Nein, kannst du nicht.

Spinne:
Kannst du nicht. Wir wollen dich hier nicht haben.

Fledermaus:
Du passt nicht zu uns.

Kröte:
Ich bleibe.

Ratte:
Ich könnte dich fressen!

Spinne:
Er könnte dich fressen!

Kröte:
Bestimmt nicht.

Spinne:
Und warum nicht?

Kröte:
Weil er sich ekelt.

Fledermaus:
Am besten, wir frieren sie wieder ein!

Kröte:
Warum habt ihr mich überhaupt geweckt?

Fledermaus:
Du hast da so im Weg gelegen.

Spinne:
Ja, einfach so rumgelegen.

Kröte:
Ich wollte nur schlafen.

Ratte:
Aber du stinkst.

Kröte:
Du stinkst.

Ratte:
Lass die Zunge drin.

Kröte:
Du bist eklig.

Ratte:
Und du siehst eklig aus.

Fledermaus:
Vielleicht hätten wir sie doch an die Wand werfen sollen.

Kröte:
Das macht man nur mit Fröschen.

Spinne:
Ach ja? Was du alles weißt!

Ratte:
Dann weißt du ja vielleicht auch, was Weihnachten ist?

Kröte:
Na, ein Fest.

Fledermaus:
Und was wird gefeiert?

Kröte:
Da feiert man, dass man eine Familie hat.

Ratte:
Dann brauchst du ja nicht mitzufeiern.

Spinne:
Ich hab auch keine Familie.

Fledermaus:
Ich auch nicht. Ich bin ganz alleine ... buhu ... und niemand nimmt Rücksicht!

Kröte:
Weihnachten ist ein Fest für Kinder.

Spinne:
Ich dachte, für die Familie.

Kröte:
Und für Kinder!
(zeigt ins Publikum)
Da sitzen jede Menge große und kleine Kinder. Die kannst du ja fragen, wenn du mir nicht glaubst. Ich brauche jetzt meinen Schönheitsschlaf.
(watschelt zur Seite)

Ratte:
Na, den hast du auch nötig.

Fledermaus:
(geht ins Publikum)
Kinder? Wo sind Kinder?

Ratte und Spinne:
(schauen auf die Kinder, unterhalten sich)
Tatsächlich, da sind ganz viele, gar nicht gesehen, was wollen die hier ...

Ratte:
Ihr könnt aber nicht auch noch hier wohnen!

Spinne:
Für euch ist kein Platz mehr.

Ratte:
Aber wo ihr schon mal hier seid, könnt ihr uns vielleicht sagen, warum man Weihnachten feiert?

Spinne:
Wegen der Familie oder wegen der Kinder?

Publikum:
????????????????

Kröte:
(wenn keine Antwort kommt)
Ihr wisst ja anscheinend gar nichts. Weihnachten ist der Geburtstag eines Kindes, das vor ganz langer Zeit an dem Tag geboren worden ist. In einem Stall. Deswegen wird jedes Jahr Weihnachten gefeiert.

Spinne:
Wegen eines einzigen Kindes?

Ratte:
Was ist so besonderes daran? Ich habe 127 Kinder!

Fledermaus:
Das war bestimmt ein ganz besonderes Kind.

Kröte:
Nicht jeder kann es, und mancher lässt es ganz!

Ratte:
Was kann nicht jeder?

Kröte:
Liebe - Freundlichkeit - Weihnachten feiern!

Ratte:
Natürlich können wir Weihnachten feiern.

Spinne:
Wir feiern Weihnachten?

Fledermaus:
Au ja. Ich feier auch mit.

Kröte:
Und wie wollt ihr das machen?

Fledermaus:
Naja, wir brauchen einen Baum ...

Spinne:
... und bunte Bälle ...

Ratte:
Und ganz viel zu Essen. An Weihnachten wird immer ganz viel gegessen. Das ist die Zeit, wo die Mülltonne mit den leckersten Sachen gefüllt ist. Reste von Truthahn und Salat und Gänseknochen ... also, da läuft mir grad das Wasser im Mund zusammen.

Kröte:
Wo ist denn das - Tonne?

Ratte:
Das was?

Kröte:
Das, wo das alles drin ist? Ich hab Hunger.

Ratte:
Das ist meine Tonne. Und wenn du da reinfällst, kommst du nicht mehr raus und verdirbst mir mein Abendbrot.

Kröte:
Du könntest mir ja netterweise was rausholen.

Ratte:
Vergiss es.

Kröte:
Spinne, ich habe Hunger.

Spinne:
Na und?

Kröte:
Du stehst auf meinem Speiseplan!!

Spinne:
Nicht doch.

Ratte:
Hau ab und lass Spinne in Ruhe.

Spinne:
Mein Held!

Fledermaus:
An Weihnachten ist man besonders nett, oder?

Spinne:
Auch zu Kröten?

Fledermaus:
Ganz allgemein. Man ist ganz allgemein netter zueinander.

Kröte:
Ach, ihr mit euerm Weihnachten. Weihnachten ist öde. Bis eben wusstet ihr ja nicht einmal, warum man überhaupt feiert. Und jetzt tut ihr so ...

Ratte:
Du brauchst ja nicht mitzufeiern.

Kröte:
Ich schlafe sowieso lieber.

Spinne:
Schlafen ist öde.

Ratte:
Fressen, schlafen, kacken. Kannst du eigentlich noch was anderes?

Kröte:
Machst du denn noch was anderes?

Ratte:
Ich? Ich mache Musik. Zu Weihnachten braucht man nämlich auch Musik.

Fledermaus:
Oh, ich liebe Musik!

Spinne:
(zu Ratte)
Du kannst Musik machen?

Fledermaus:
Oh ja!

(pfeift, alle halten sich die Ohren zu)

Ratte:
Hör auf!

Spinne:
Hör auf!

Kröte:
Hör auf!

Fledermaus:
Ach ja, manchem fehlt eben der Sinn für echte Kunst.

Spinne:
Was machst du denn für Musik, Ratte?

Ratte:
Das ist eine Überraschung. Warte!
(geht sein Instrument holen)

(Spinne hinterher, sie klimpern in der Tonne)

Fledermaus:
Was ist denn nun mit Weihnachten? Brauchen wir nicht erst mal einen Baum?

Kröte:
Ich weiß, wo einer ist.

Fledermaus:
Wo?

Kröte:
Dahinten.

Fledermaus:
Wo? Ich seh nichts.

Kröte:
Dahinten in der Ecke.

Fledermaus:
In welcher Ecke.

Kröte:
Komm mit.

(sie gehen und holen den Baum, Kröte hilft nicht)

Ratte:
Fledermaus, kommst du zurecht?

(hilft ihr, den Baum ein Stück weit auf die Bühne zu tragen, in der Zeit rutscht Spinne in die Tonne)

Spinne:
Hiilife!

Ratte:
Ojeh!!!

(zieht Spinne raus, die schnell ein paar Fäden um Ratte spinnt)

Kröte:
(Kröte legt sich derweil unter den Baum und erstarrt)

Fledermaus:
Psst! Horcht mal. Da schnarcht was!

Ratte:
Also, jetzt schaut euch dieses bescheuerte Krötentier an!

Fledermaus:
Was macht es denn?

Spinne:
Es schläft.

Ratte:
Psst ... los Spinne, fass mal an.

(sie heben den Baum über Kröte und legen ihn in der Mitte der Bühne nieder)

Kröte:
Wie, was ... was soll das? Das sollte mein neuer Schlafbaum sein.

Ratte:
Das ist kein Baum zum Schlafen, das ist ein Weihnachtsbaum.

Spinne:
Kein Schlafbaum, oh nein!

Kröte:
Niemand versteht mich.

Ratte:
Ein Weihnachtsbaum, jawoll.
(betrachtet ihn, umkreist ihn)
Und jetzt? Was machen wir jetzt mit dem Baum?

Spinne:
Na, bunte Bälle dranhängen.

Ratte:
Bunte Bälle! Bunte Bälle. Moment, ich schau mal.
(geht zur Tonne, findet Plastikteile)

Fledermaus:
(bringt Zeitungspapier herbei)
Schaut mal, ist das bunt?

Spinne:
Ja - ja!

Fledermaus:
Dann mach ich jetzt einen Ball draus.
(knuddelt es zusammen)

Kröte:
(holt ebenfalls Papier, knuddelt es ein wenig und befestigt es am Baum)

Spinne:
Was machst du denn da, Kröte? Doch nicht so!
(nimmt das Papier ab, knuddelt es zum Ball, Fäden dran, aufhängen)

Kröte:
(entdeckt die Mütze, spielt damit und hängt sie an den Baum)

Ratte:
(betrachtet das Treiben von allen Seiten, schüttelt Kopf)
Nein - nein - nein!

Spinne und Fledermaus:
(innehaltend)
Was denn?

Ratte:
Das ist nichts für mich. Nein - nein. Da mach ich doch lieber Musik.

Spinne:
Ohja - Musik! Mit Musik macht alles viel mehr Spaß.

Spinne:
(wirft die Mütze nach hinten und Fledermaus stolpert später drüber)

Fledermaus:
Ich muss euch enttäuschen, aber ich spiele nicht mit! Ich möchte lieber den Baum weiter schmücken.

Ratte:
Das macht nichts. Das macht gar nichts.
(beginnt mit seinem Lied "Tierische Weihnachten" - zu finden im Anschluss an den Text)

Spinne:
(verharrt immer wieder reglos und himmelt Ratte an)

Kröte:
(versucht es mit einem Alupapier - auch das wird nicht gemocht und weggeschleudert)

Fledermaus:
(macht alles ähnlich wie Kröte (Mütze), das wird jedoch akzeptiert)

Kröte:
(gibt auf und singt bei Ratte mit)

Ratte:
Kröte, hör sofort auf zu singen. Du verdirbst das ganze Lied!

(Kröte singt weiter)

Ratte:
Also so macht das keinen Spaß! Entweder du hältst dein blödes Krötenmaul oder ich höre auf zu spielen.

Kröte:
(singt den Refrain)

Ratte:
(ist beleidigt und stellt seine Gitarre weg)

Spinne:
(ganz beschäftigt damit, den Baum von allen Seiten zu betrachten)
Also ich weiß nicht. Ich finde, das sieht komisch aus. Gar nicht wie bei den Leuten oben im Zimmer.

Fledermaus:
Was denn, ich seh nichts Komisches.

Ratte:
Kein Wunder, du bist ja auch blind!

Kröte:
Besser ganz blind als ein bisschen blöd!